



MITTEILUNGEN

AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

2. Jahrgang

Dezember 1972

Folge 5

Unser neues Ehrenmitglied -

Senatsrat Dr. Karl Demelbauer

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des Vereines wurde über Antrag des Vorstandes Senatsrat Dr. Karl Demelbauer einstimmig zum Ehrenmitglied des Oberösterreichischen Musealvereines ernannt. Diese Ehrung erfolgte nicht nur wegen der langen Zugehörigkeit zum Verein - SR Dr. Demelbauer trat im Jahre 1932 dem OÖMV bei - und der bereits zwanzigjährigen Tätigkeit im Vereinsvorstand, sondern vor allem darum, weil der Geehrte unserem Verein und vor allem dem Vorstand stets Anregungen und Impulse gebracht hat. Neben anderen Vorstandsmitgliedern hat sich Dr. Demelbauer um die Belebung der Exkursionstätigkeit, die sich heute allgemein größter Beliebtheit erfreut, bemüht und sie zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil der Vereinsarbeit gemacht. Er hat an der Neugestaltung des Vereines erheblichen Anteil und durch seine Initiative nicht wenige Mitglieder für den Verein gewonnen.

Es war daher eine angenehme Pflicht, ihm, der im kommenden Juni sein 80. Lebensjahr vollenden wird, auf diese Weise eine bescheidene Anerkennung und Würdigung seiner Verdienste darzubringen.

(Eine ausführliche Darstellung des Lebensganges und der Verdienste des Geehrten wird das Jahrbuch 118, 1973, Teil II, Berichte, enthalten.)

A u s d e m V e r e i n :

Eintritte

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Wolfgang Auer, Braunau; Ing.Wilhelm Diessl,techn. Angestellter, Linz; Josef Fuchs, Elektromeister, Linz; Josef Gstöttenbauer, Glasermeister, Neumarkt; Engelbert Haiszan, VÖEST-Meister, Linz; Rudolf Hochstöger, Schlosser, Linz;Dr.Werner Jobst, Universitätsassistent, Wien; Josef Kaufmann, Sparkassenbeamter, Lambach; Elmira Koref, Linz; Josef Lughofer, Verkäufer, Ried; Ernest Moriggl, ÖBB-Adjunkt, Linz; Dr.Kriemhild Pangerl, Kronstorf; Anna Saßhofer, Pensionistin, Ried; Josef Schrom, Magistratsangestellter, Linz; Albert Siebenhüter, Abt des Stiftes Lambach.

Todesfälle

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder: Augustin Dusel, Major a.D., Linz; Viktor Pabisch, Hotelier, Linz; Richard Pirngruber, Buchhändler, Linz

J a h r e s h a u p t v e r s a m m l u n g :

Am 20. Oktober fand die Jahreshauptversammlung unseres Vereines statt. Univ.Prof.Dr.Holter gab den Vereinsbericht. Nach Entlastung des Kassiers wurde der bisherige Vorstand in seiner Funktion bestätigt. Ordentl.Hochschulprof.Dr.Gustav Otruba, Linz, wurde in den Vorstand kooptiert. Im Anschluß an den offiziellen Teil führte Herr Ing.John, Achern, seinen Film über die Sensenschmiede vor.

P u b l i k a t i o n e n :

Im Sekretariat können folgende Publikationen zum stark reduzierten Mitgliederpreis bezogen werden; vielleicht finden auch Sie etwas für den weihnachtlichen Gabentisch eines Verwandten oder Freundes:

Rudolf Ardelt, Das Dorf Edlbruck im Mühlviertel

Linz 1972, 212 Seiten

S 120,--

Gustav Brachmann, Die oberösterreichischen Sensenschmiede im

Kampfe um ihre Marken und Märkte

Wien 1964, 182 Seiten

S 65,--

Otfried Kastner - Benno Ulm, Mittelalterliche Bildwerke im
oö.Landesmuseum

Linz 1958, 68 Seiten, 212 Abb.

S 100,-- (Ladenpreis S 175,--)

Josef Lindorfer, Nester und Gelege der Brutvögel Oberöster-
reichs

Linz 1971, 171 Seiten

S 90,-- (Ladenpreis S 120,--)

Rudolf Rabl, Die oberösterreichische Ärztesfamilie Rabl 1620 -
1970

Wels 1972, 118 Seiten

S 70,-- (Ladenpreis S 120,--)

Hans Rohrer, Wer stand Pate für die Linzer Straßennamen?

Linz 1970, 80 Seiten

S 12,-- (Ladenpreis S 15,--)

Schriftenreihe des OÖMV, Band 5, Der Hl. Wolfgang und Ober-
österreich

Linz 1972, 180 Seiten

S 80,-- (Ladenpreis S 120,--)

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß Rest-
bestände von Jahrbüchern ab Jahrgang 111/ 1966 zum Sonderpreis
von S 50,-- für Mitglieder im Sekretariat erhältlich sind. Auch
einzelne Reststücke älterer Jahrgänge sind noch zu haben.

o O o

Die seit März 1971 laufende W e r b e a k t i o n "für drei
Neuerwerbungen ein Kastner-Ulm" wird fortgesetzt!

o O o

Der heutigen Nummer unserer "Mitteilungen" liegt eine Ankündi-
gung unseres Mitgliedes Herrn Rechtsanwalt Dr.Schönfellner bei,
der einen Neudruck der Topographie von Vischer herausgebracht
hat. Wir müssen hierbei betonen, daß der Vereinsvorstand in kei-
ner Weise mit der genannten Publikation in Verbindung steht und
es sich um eine rein private Initiative von Dr.Schönfellner han-
delt. An eine Aufnahme in die "Beiträge zur Landeskunde von
Oberösterreich" ist nicht gedacht.

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

✓ Ennstal - Buchdenkmal

Am 7. Oktober ging es unter der bewährten Leitung des Geologen Dr. Hermann K o h l^l in das Ennstal. Von herrlichem Herbstwetter begünstigt bot diese Exkursion in ihrer Vielseitigkeit des Gezeigten und der Schönheit der Landschaft ein Glanzstück unter den diesjährigen Veranstaltungen des OÖMV.

In Steyr wurde erstmals Aufenthalt genommen. Vom Tabor aus ergab sich eine eindrucksvolle Schau auf die Stadt, die nicht unberechtigt als das österreichische Rothenburg bezeichnet wird. Hier wurde die interessante Terrassenbildung, die der Stadt in ihrer Anlage das eigenartige Gepräge gibt, eingehend besprochen. Nur schwer konnten sich die Teilnehmer von diesem Anblick trennen.

Ennsaufwärts ging es nun bis Trattenbach. Hier wurde der Omnibus verlassen und entlang einer Bergstraße zur Beilsteinmauer gewandert. Das Ziel der Wanderung war ein wilder Buchsbaumbestand, der als Relikt aus einer wärmeren Zeit angesehen wird und sich im bäuerlichen Besitz bis jetzt erhalten hat. Der immergrüne Buchsbaum, der in Gärten und Friedhöfen als Zwergstrauch allgemein bekannt ist, war hier in Stämmen bis zu 10 cm Stärke und ansehnlicher Höhe zu sehen, ein Anblick, der fast allen Exkursionsteilnehmern neu war und das allergrößte Interesse fand. In Losenstein wurde das Nagelmuseum besucht. Kustos Oberschulrat Weinberger hatte dankenswerter Weise die Führung übernommen und ließ in teils humorvoller Art den Ort in seiner Bedeutung zur Blütezeit des Eisengewerbes mit seinen fleißigen Nagelschmieden neu erstehen. Oberschulrat Weinberger begleitete die Exkursion auch auf die Ruine Losenstein, die auf einem netten Spazierweg mühelos zu erreichen war. Diese einst ausgedehnte Burg hatte in beherrschender Lage die frühere alte Eisenstraße zu schützen. Sie war damals Eigentum der steirischen Herzöge, die als Landesfürsten für die Sicherheit im Lande zu sorgen hatten. Die Ruine steht auf einem zur Enns steil abfallenden Felskamm. Die Burg hatte als Besonderheit zwei voneinander unabhängige Palasse. Derzeit wird das Gelände abgesichert und gepflegt, die Ruine in ihrem Be-

stand erhalten und vor der weiteren Benutzung als billiger Steinbruch bewahrt. In Losenstein wurde Mittagsrast gehalten. Anschließend erfolgte die Fahrt nach Großraming; ein Ort, dessen Kern sich lieblich auf einem Hügel um die spätgotische Pfarrkirche gruppiert. Hier konnte von einem Aussichtspunkt aus Dr.Kohl nochmals zusammenfassend die Vielgestalt der geologischen Verhältnisse des Ennsgebietes darlegen und die Landschaftsbildung erklären. Zum Abschluß wurde in den Pechgraben gefahren und zum Denkmal des berühmten Geologen Christian Leopold von Buch gewandert. Das Denkmal mit Inschrift ist ein riesiger, vereinsamer Granitblock weitab vom sonstigen Granitbergrand des Mühlviertels, der den Geologen manches Rätsel aufgegeben hatte. In von den vielen Eindrücken angeregter Stimmung verlief die Heimfahrt dieser so wohl gelungenen und interessanten Exkursion mit Dank an Dr.Kohl und den Musealverein.

Dr.Hufnagl

√ Burgenfahrt ins Untere Mühlviertel

Am 21.Oktober starteten wir unter winterlichen Vorzeichen unsere Burgenfahrt zur Ruine Ruttenstein und zur Burg Clam. Herr Ing. G ö t t i n g √ führte uns während der Fahrt in die Baugeschichte, die Namensentstehung und die Geschlechter der Burginhaber der Ruine Ruttenstein ein. (Name: vielleicht von den roten Einlagerungen im Gestein - Rötelstein! Baugeschichte: romanisch-gotische Burganlage. Bei den Burginhabern hörten wir für uns schon bekannte Namen wie Frueschenk etc.)

Von Pierbach konnten wir noch einige Kilometer fahren, dann wanderten wir ca. 3/4 Stunden durch das herbstliche Untere Mühlviertel zur Burg. Beeindruckt hat uns die große Burganlage mit Vorwerken und Zwinger. Die mutigen Teilnehmer turnten über hohe Felsstiegen zum erhaltenen romanischen Turm mit einem gekuppelten Doppelfenster. Im Innern des Turmes führt eine feste Holzstiege bis zur Aussichtsplattform, von der aus man einen herrlichen Rundblick genießen kann. Die andere Gruppe sah sich die Reste der gotischen Kapelle genauer an. Ing.Götting erklärte uns eingehend die militärische Bedeutung der verschiedenen Mauern und Türme - eine Belagerung fand nie statt. Nach dem Mittagessen in Pierbach ging es durch das schöne Naarntal

zur bewohnten Burg Clam. Der Burgherr, Graf Clam-Martinic, führte uns durch das neu gestaltete, um einige historisch-exotische Exponate erweiterte Familienmuseum.

Leicht unterkühlt, aber um neue Eindrücke reicher, kehrten wir nach Linz zurück. Herrn Ing.Götting sei für Planung und Durchführung dieser Fahrt herzlich gedankt.

Zuleger, Maier

Verborgene Kostbarkeiten - Freistadt mit St.Peter

Trotz dichtestem Nebels fuhren wir pünktlich um 13 Uhr nach St.Peter bei Freistadt.

Dr.Ulm[✓] erklärte uns bei den zwei gotischen Kirchen den Einfluß der Prager Dombauhütte unter Baumeister Parler. Die Ausführung des Netzrippengewölbes ist bäuerlich derb zum Unterschied von dem Netzrippengewölbe in der Frauenkirche zu Freistadt. Bei der Friedhofskirche kann man seltene fünfteilige Kreuzrippenverstrebnungen kennenlernen.

Nach einem kurzen Blick in die Gegend - der Nebel hatte sich soweit gelichtet - fuhren wir in die Stadt, wo wir die Frauenkirche mit ihrer eigenartigen gotischen Architektur besichtigten.

Nach einem Rundgang um die gut erhaltenen Befestigungsanlagen der Stadt besuchten wir die Pfarrkirche. Der Altarraum zeigt sehr elegantes gotisches Maßwerk, Altar gut gelöst, fünfeckige, bedeutende Seitenkapelle. Bei der Restaurierung der Kirche wurden die wertvollen Elemente erhalten und harmonisch ineinander gefügt.

Der weitere Weg führte zum Heimatmuseum im Schloß. Als gelungen empfanden wir die Aufteilung der Exponate: Hinterglasbilder in der Burgkapelle, im ehemaligen Pferdestall altes bäuerliches Gerät, im Turm - stockwerkweise aufsteigend - von der Frühgeschichte bis nahe zur Gegenwart. Im obersten ehemals benützten Geschoß ist die Türmerstube erhalten, von der aus wir einen Rundgang um den Turm - mit herrlichem Ausblick über die nächtliche Stadt - unternehmen konnten.

Den Abschluß bildete wie immer ein gemütliches Beisammensein, diesmal beim Kurvenwirt in Neumarkt. Dr.Ulm leitete die Exkursion in gewohnt souveräner Art, der Dank aller Teilnehmer ist ihm gewiß, ebenso wie unsere Vorfreude auf angedeutete zukünftige Exkursionen ins Mühlviertel.

Zuleger, Maier

Dr. Schönfellner
4020 Linz, Graben 3

4020 Linz,
Datum des Poststempels

betr.: Vischer-Mappe
Drucksache !

P.T.!

Ich erlaube mir aus dem 1971/1972 von mir im Selbstverlag und Privatdruck als Liebhaberausgabe für Heimatfreunde in numerierter Einzelaufgabe für Widmungszwecke herausgegebenen Faksimiledruck der vergriffenen "Vischer-Mappe" von O.Ö. ("Topographia Austriae superioris modernae" von Georg Matthäus Vischer) 1674 mit (195 Schlössern und Burgen, 11 Städten und 16 Klöstern, ds.) 222 Kupferstichen und 10 Blättern aus dem Kernstück der Landkarte von O.Ö. 1669 samt Titelblatt, Geleitwort, Gesamt-, Lage- u. Bandverzeichnis mit Übersichtstabelle in der Beilage Druckproben zur gef. Ansicht und allf. Bestellung mit dem höfl. Bemerkungen vorzulegen, daß der vorliegende Nachdruck dieses Gesamtwerkes von Vischer in gehefteten Einzelbänden je mit Landkarte für die Städte Linz, Wels, Steyr und deren Umgebung, sow-le für das Salzkammergut und Mühlviertel samt Ergänzungsband erschienen ist, weil der Nachdruck und Erwerb des gesamten Werkes in einem Band für den Herausgeber, aber auch für den Käufer eine zu große finanzielle Belastung geworden wäre, sodaß ich aus der Not eine Tugend gemacht und für beide Teile die Herausgabe und Verbreitung des Gesamtwerkes durch Herausgabe von Einzel- und Doppelbänden ermöglicht habe, sodaß jeder Oberösterreicher und Interessent die Schlösser und Burgen, Städte und Klöster seiner Umgebung, also bereits nach Gebieten wie auf der dazugehörigen Landkarte geordnet, mit geringen Mitteln im Bild erwerben und nach Wahl und finanzieller Möglichkeit die weiteren Bände einzeln oder komplett, geheftet oder in Mappen dazukaufen und so die Vischer-Mappe komplett erwerben kann, die erst als Gesamtwerk ihren vollen, insbes. heimatkundlichen Wert erhält, während ich aus dem bisherigen Abverkauf von Einzelbänden gleichzeitig jeweils einen Teil der Druckkosten hereinbringen und zur Herausgabe weiterer Bände verwenden konnte, sodaß ich den bisherigen Beziehern dieser Bände auch für die Ermöglichung der Herausgabe des Gesamtwerkes zu danken habe und diese das Werk kompletieren können.

Da das Gesamtwerk Vischers (Topographie von O.Ö. mit dem Kernstück von 10 Blättern der Landkarte in 4 Bänden und 2 Doppelbänden dieser Ausgabe) schon nach Umfang, Ausstattung und den Wünschen der Käufer nach Wahl auch gebunden erscheinen sollte, das Einbinden den Preis des Werkes jedoch fast verdoppelt hätte, habe ich für je 2 oder 3 Bände bzw. jeden Doppelband beschriftete "bene"-Klemm-Mappen als farbige Geschenk-bände zu einem Bruchteil dieser Preise verwendet mit dem gleichzeitigen Vorteil, daß jeder Band einzeln geheftet und kartoniert, aber auch nach Wahl jederzeit mit einem Fingerdruck mit anderen Heften in einem Mappenband zusammengebunden bestellt, geliefert und benützt werden kann.

Da im Buchhandel zum Preis ein Kommissionszuschlag von 1/3 des Preises kommt, habe ich die Neuaufgabe als der Vischer-Mappe als privates Kulturhobby für einen kleinen Interessentenkreis, also keineswegs als "Geschäft" vorerst im Selbstverlag herausgegeben, möchte jedoch eine kleine Subskriptionsauflage des Gesamtwerkes für jedermann auch im Buchhandel absetzen und den Preis hierfür trotz Zuschlag durch erhöhten Absatz möglichst herabsetzen, sodaß diese Liebhaberausgabe zur Förderung der Heimatkunde als erschwingliche Volksausgabe gesichert bleibt (komplett in 3 Mappen gebunden 690 S oder in 8 kartonierten Heften 570 S).

Da selbst aus dem Nachdruck der Vischer-Mappe von 1923 von Dr. Straßmayr im Verlag Pirngruber, Linz mit den (222 Bildern und 12 Landkarten, ds.) 234 Kupferplatten im O.Ö. Landesarchiv im Buch- und Kunsthandel nur noch Einzelblätter zum Preis von 80 S erhältlich sind, würde der Nachdruck aus 1923 ohne Landkarten heute über 17.000 S kosten, ist jedoch im Privatbesitz nicht mehr erhältlich, jedenfalls aber unerschwinglich geworden. Der vorliegende Privatdruck aus dem gesuchten, jedoch vergriffenen Schlösser- und Burgenwerk kann daher Dank der modernsten Drucktechnik mit lupengleichem Faksimiledruck und dem großen finanziellen Entgegenkommen der Druckerei für den kulturellen Widmungszweck mit Recht als gediegene Liebhaberausgabe für den Heimatfreund und Interessenten von diesem erworben, aber auch als Treue- oder Erinnerungsgabe an besonders geschätzte

Bekannte, Ehrengäste oder bewährte Mitarbeiter aus festlichen Anlässen, als Weihnachts- und Neujahrgeschenk u.dgl. im Einzelband als Baustein für das Gesamtwerk zur Förderung der Heimatkunde insb. in den Schulen, oder in Geschenkmappen, sowie etwa zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen als Gesamtwerk gewidmet werden.

Ich habe der Initiative und den Bemühungen des Vorstandes des Oö. Musealvereines für seine Mitglieder meinen besonderen Dank auszusprechen, daß der in diesem Propekt angekündigte Faksimiledruck des heimatkundlichen Standardwerkes als Sonderpublikation in die Reihe der "Beiträge zur Landeskunde von O.O." aufgenommen wurde und in einer bis 31.12.1972 befristeten Subskriptionsauflage für Mitglieder im Selbstverlage "Dr. Schönfellner, 4020 Linz, Graben 3" erhältlich ist.

Obwohl es sich bei dieser Neuauflage der seit Jahrzehnten vergriffenen "Vischer-Mappe" von O.O. 1674 um ein privates Kulturhobby, also keineswegs um ein "Geschäft" handelt und der Preis der Einzelbände daher zur Deckung der Druckkosten kalkuliert wurde und dank des großzügigen Entgegenkommens der Druckerei für den kulturellen Widmungszweck auf das äußerste reduziert werden konnte (Preis pro Blatt nicht einmal 2 S, gegenüber Einzelblättern aus dem Nachdruck 1923 von 80 S), gewähre ich trotz steigender Preistendenz, solange der bescheidene Vorrat reicht, im Rahmen dieser Sonderaktion Vereinsmitgliedern einen weiteren Preisnachlass von 10 S pro Einzelband, also für Titelband von 40 S auf 30 S usw., sodaß sich der Preis des Gesamtwerkes in 8 Heften um 80 S von 510 S auf 430 S bzw. in 3 Mappen zum Selbstkostenpreis von je 30 S von 600 S auf 520 S reduziert.

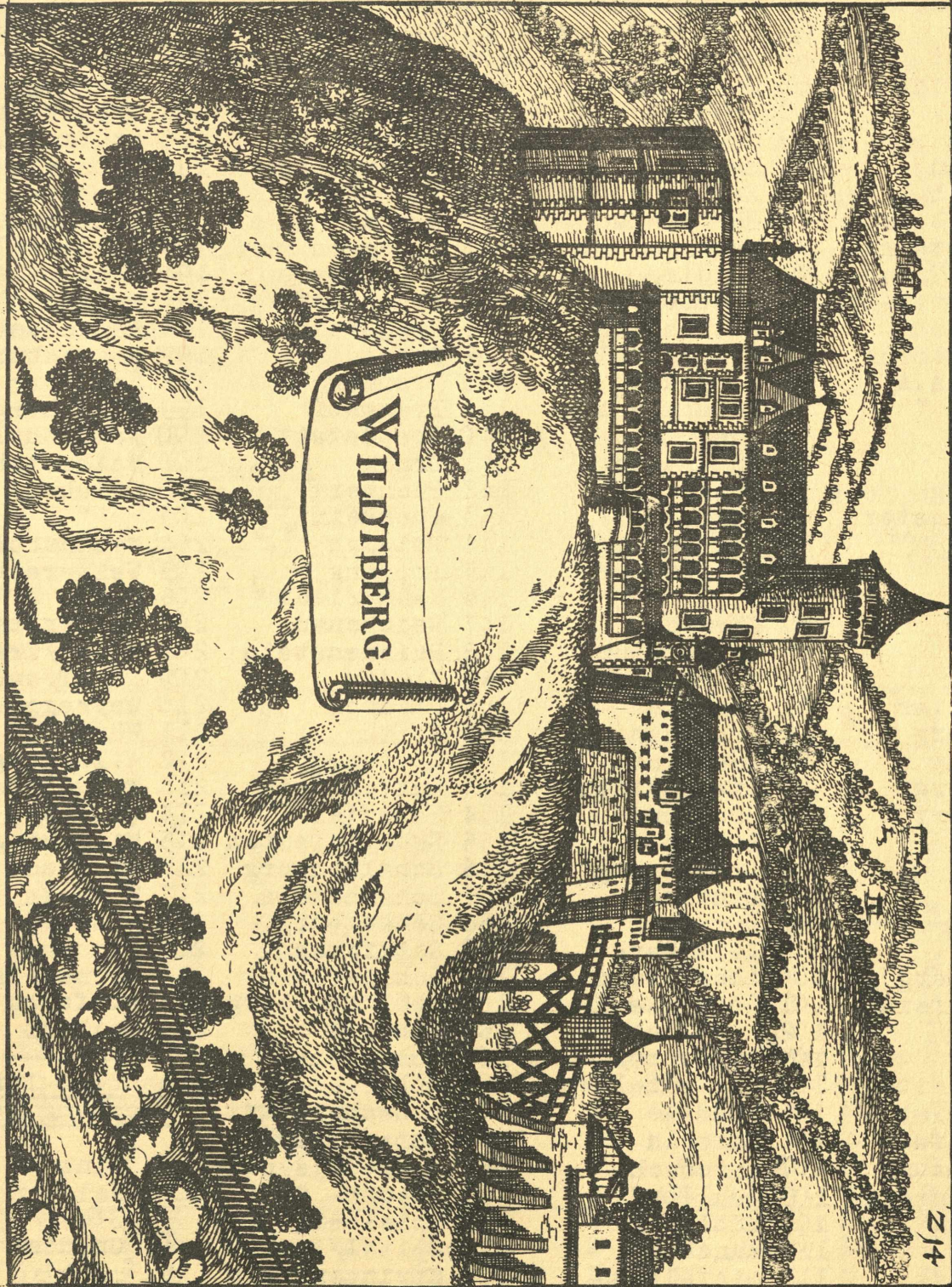
Ich würde mich freuen, wenn ich auf diesem Wege durch Ihre Bestellung und Überweisung des aus folgender Übersicht und Preistabelle ersichtlichen Betrages mittels beiliegenden Erlagscheines oder auf mein Giro-Konto (Nr. 0000-114520 bei der Allg. Sparkasse 4020 Linz, Promenade 11) die gewünschten Einzelhefte, Mappen oder das Gesamtwerk geheftet oder gebunden ausfolgen oder zur Übersendung bringen dürfte, in dem Bemühen, das Interesse und Wissen der Heimatfreunde und so die beschauliche Betrachtung dieser Bildbände und die Freude an ihnen zu fördern, auf die Schönheiten unserer Heimat mit dem Zauber ihrer Burgenromantik inmitten sinnlos-gieriger Hektik unserer Zeit hinzuweisen und die Liebe zu ihr zu vertiefen.

Mappe	Band Nr.	Inhalt: Umgebung von	Bilder (Blätter)	reduzierte	
				Einzel-Preis	Gesamt-Preis in S
I.	T	Titel-Verzeichnisse, 10 Landkarten	20	30.-	150.-
	1	Linz	25	40.-	
	2	Wels	32	50.-	
II.		Mappe I (rot)	-	30.-	180.-
	3	Steyr und Bd. I	31	50.-	
	4	Salzkammergut " II	31	50.-	
	5	Ergänzungsband	36	50.-	
		Mappe II (schwarz)	-	30.-	
III.	6	Mühl - Bd. I	45	80.-	190.-
	7	viertel " II	45	80.-	
		Mappe III (grün)	-	30.-	
Gesamtpreis		gebunden (in 3 Mappen)			520.-
		geheftet (in 8 Heften)			430.-

Ich danke Ihnen im voraus für Ihre gesch. Bestellung und Empfehlung an Bekannte und verbleibe mit dem Ausdrucke meiner vorzüglichsten Hochachtung

2 Beilagen
1 Erlagschein

NS.: Erbitten bei Bestellung den "Zahlungsvermerk" auf dem Erlagschein wie folgt zu präzisieren zB.: "Vischer" Bd. T, 1 Linz (30+40)=70 S oder mappe I komplett = 150 S usw.



SCHLOSSER und BURGEN,
STÄDTE und KLÖSTER
von STEYR und UMGEBUNG

und im SALZKAMMERGUT

in 2 Bänden mit 4 Landkarten.

INHALT: 66 Kupferstiche aus der vergriffenen
Vischer-Mappe: Topographie von Oberösterreich
1674 mit Auflage von 300 Stück und Landkarte
von O.O.1669 von Georg Matthäus Vischer, Pfarrer
von Leonstein. (Neuaufgaben 1823 von Erich und
1832 von Fink. Letzter Nachdruck von 1000 Stück
1923 von Dr. Straßmayr im Verlag Pirngruber mit
den 234 Kupferplatten im O.O.Landesarchiv).

Verzeichnis mit Blatt-Nr. bei Vischer:

Band I:		Band II:	
1 Au/Traun	10	32 Mitterberg	112
2 Dorf	28	33 Mondsee	105
3 Ebenzweier	30	34 Mühlwang	109
4 Eggenberg	33	35 Oberbergham	119
5 Einwalding	7	36 Oberweis	120
6 Engelsegg	36	37 Ort	121
7 E n n s	37	38 Pernstein	15
8 Ennsegg	38	39 Pettenbach	134
9 Feyregg	43	40 Puchheim	143
10 Frankenburg	47	41 Roit	151
11 Frein	50	42 Schäferleiten	155
12 Garsten	53	43 Scharnstein	157
13 Gleink	55	44 Schwanenstadt	165
14 Gmunden	56	45 Hoch-Seisenburg	167
15 Hehenberg	75	46 Nieder- "	168
16 Hochhaus-		47 Stift Spital/P.	170
Vorchdorf	78	48 Stadtkirchen	172
17 Inzersdorf	83	49 S t e y r	177
18 19 Kammer	18,19	50 Traunkirchen	188
20 Klaus	21	51 Unterach	190
21 Kogl	86	52 Vicht(enstein)	44
22 Köppach	87	53 Wagrain	191
23 Kremsegg	22	54 Walchen	192
24 Kremsmünster	23	55 Walchmühle	195
25 Leombach	91	56 Wartenburg	197
26 Leonstein	92	57 Weyer/Traunsee	208
27 Lindach	97	58 Weyregg	210
28 Litzlberg	99	59 Wildenhag	212
29 Losenstein	101	60 Wildenstein	213
30 " leiten	102	61 Windern	217
31 Messenbach	113	62 Wolfsegg	221

Liebhaberausgabe für Heimatfreunde.

Faksimiledruck als Privatdruck hergestellt 1972.
Herausgegeben von Dr. Schönfellner, 4020 Linz,
Graben 3 im Selbstverlag in numerierter Einzel-
auflage für Widmungszwecke.

Dieses Exemplar trägt die Nr.:

Gewidmet von:

V o r s c h a u auf unsere nächsten Veranstaltungen:

Besichtigung der neu aufgestellten finanzgeschichtlichen Sammlung im neuen Finanzgebäude Urfahr.

Zweitagesfahrt zum Faschingstreiben in Bad Aussee (3./4.März 1973)

Fortsetzung der Samstagnachmittagfahrten zu den "Verborgenen Kostbarkeiten".

M i t t e i l u n g e n a u s d e m o ö L a n d e s m u s e u m

Die botanische und die entomologische Arbeitsgemeinschaft weisen auf ihre Veröffentlichungen in der Tagespresse hin.

Die Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie und Geologie gibt für das Frühjahr 1973 folgendes vorläufiges Programm bekannt:

Donnerstag, 4.1.1973 entfällt

" 1.2.1973 DDr.Janik: Dünnschliffbilder von Gesteinen aus Oberösterreich

" 1.3.1973 Hr.F.Peresson, Enns: Zum Fossilbestand des Deutschen Jura. Holzmaden und Solnhofen

" 5.4.1973 Dipl.Ing.W.Werneck: Mineralische Rohstoffe in Oberösterreich

" 3.5.1973 Dr.Kohl: Neuere Erkenntnisse in der Erforschung des Eiszeitalters

" 7.6.1973 Anstelle dieses Termines ist eine Exkursion zum Braunkohlenbergbau der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks-AG im Hausruck vorgesehen

Die Zusammenkünfte finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat s.t. im öö.Landesmuseum, Museumstraße 14, statt. Gäste willkommen - Eintritt frei! Zu den angegebenen Hauptprogrammpunkten kommen kurze Berichte, wie sie sich aus der laufenden Arbeit anbieten. b.w.

B e i t r i t t s e r k l ä r u n g

N a m e

B e r u f

a d r e s s e

G e w o r b e n d u r c h

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

Sonderausstellung "DER METEORSTEIN VON PRAMBACHKIRCHEN".

Der am 5.11.1932, also vor 40 Jahren, in Obergallsbach, Gemeinde Prambachkirchen, gefallene Meteorstein wird seit 24.10.1972 bis voraussichtlich Ostern 1973 in einer kleinen Sonderausstellung über Meteorite gezeigt.

Nur bei wenigen Meteoriten gelang es bisher, deren Flugbahn vom Eintritt in die Atmosphäre bis zum Aufprall auf die Erde zu verfolgen, den Meteorit selbst unmittelbar nach seinem Fall zu bergen und der wissenschaftlichen Untersuchung zuzuführen. Zu ihnen zählt der Meteorstein von Prambachkirchen, eines der wertvollsten Stücke der Sammlungen des öö.Landesmuseums.

Daneben läuft die Dauerausstellung "Der Boden von Linz" weiter.

+++
+++

Der Vorstand des OÖMV entbietet allen seinen Mitgliedern und Freunden die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oberösterreichischer Musealverein. Eigenvervielfältigung.

Für den Inhalt verantwortlich :

Dr. Gerhard Winkler; alle Stockhofstraße 32/I, Tel. 2 41 80

4 0 2 0 L i n z

P.b.b.

Erscheinungsort Linz

Verlagspostamt 4020/Linz Donau